

Die Zweite schlägt sich achtbar gegen den SK Ettlingen II

Am achten Spieltag der Landesliga Nord 2 empfingen wir mit der zweiten Mannschaft aus Ettlingen den aktuellen Tabellenführer. Während unsere Gäste noch um den Aufstieg kämpfen, konnten wir nach dem Klassenerhalt am letzten Spieltag befreit aufspielen. Beim Versuch, dem Aufstiegsaspiranten ein Bein zu stellen, fehlten uns aber leider Almir und Markus. Auch Jasmin konnte nicht spielen, da sie an diesem Spieltag bereits für die Erste am Brett war. So rückten erneut Andreas B. und ich in die Zweite auf. Außerdem entschieden wir uns dafür, Heiko, der noch einen anderen Termin hatte und daher nach kurzer Zeit aufgeben musste, in der Zweiten einzusetzen. So wurde wenigstens die Dritte nicht noch weiter geschwächt, die, so viel sei an dieser Stelle bereits verraten, dann auch einen 6,5:1,5-Sieg einfuhr.

So liefen wir von Beginn an einem einkalkulierten 0:1-Rückstand hinterher. Abgesehen davon gab es aber nichts zu beklagen. Ausnahmslos alle Untergrombacher waren gut aus der Eröffnung gekommen, an keinem der Bretter standen wir schlechter. Manch einem schwante hier bereits nichts Gutes - die Gesamtsituation sah einfach zu gut aus um wahr zu sein. Dies bestätigte sich leider zum Zeitpunkt der ersten Zeitkontrolle. Andreas B. hatte im Partieverlauf immer mehr Mühe, seine Bauernschwächen zu decken. Auf der Suche nach Gegenspiel hatte er für Angriff einen Läufer geopfert, was sich leider nicht auszahlte. Sein Gegner gab Andreas B. auch keine Chance mehr zurückzukommen und strich den vollen Punkt für Ettlingen ein. Auch Stefan hatte seine Partie aus der Hand gegeben und wurde von seinem Gegner förmlich über das Brett getrieben. Da auch Hartmut erst den Faden und dann die Partie verlor, hatten die Ettlinger bereits vier Punkte beisammen.

Andreas G. hatte in der Eröffnung theoriegemäß einen Bauern geopfert und sein Gegenspiel sah anfangs auch ansprechend aus. Dies konnte er aber nicht weiterentwickeln, sodass im Lauf der Zeit die Kompensation für den Bauern Schritt für Schritt schwand. In der Phase vor der Zeitkontrolle musste er dann noch mehr Material geben und schließlich die Waffen strecken. Jens hatte im Vergleich zu Andreas den umgekehrten Weg gewählt. Er gewann aus der Eröffnung heraus einen Bauern und versuchte diesen zu verteidigen. Sein Gegner konnte den Bauern allerdings zurückerobern und es entwickelte sich ein ausgeglichenes Mittelspiel. In einer extremen Zeitnotschlacht wurde dann aber in ein Endspiel abgewickelt, das für Jens leicht zu gewinnen war.

Als sich der Pulverdampf nach der ersten Zeitkontrolle etwas verzogen hatte, stand ein ernüchterndes 1:5 gegen uns zu Buche und es galt, ein Debakel zu vermeiden. Glücklicherweise hatte Konrad eine Qualität gewonnen und befand sich in einem Endspiel mit Turm und Läufer gegen zwei Läufer. Er gab die Qualität zurück und erreichte so ein gewonnenes Läuferendspiel, das er souverän in einen vollen Punkt für uns ummünzte. Als letzter Spieler war somit ich verblieben. In einem komplizierten Mittelspiel hatten beide Seiten viel Zeit verbraucht und ich hatte eine Qualität zur Unterstützung meines Angriffs geopfert. In der anschließenden Zeitnot konnte ich dies allerdings nicht rechtfertigen.

tigen und nach der Abwicklung ins Endspiel hatte ich mit einem Springer gegen einen Turm zu kämpfen. Die offene Stellung gab wenig Hoffnung, hierbei etwas erreichen zu können. Allerdings wählte mein Gegner den falschen Plan und gab mir so die Möglichkeit, einen nicht mehr für möglich gehaltenen ganzen Punkt einzufahren. Somit lautete das Endergebnis 3:5 für unsere Gäste aus Ettlingen, womit wir letztlich zufrieden sein müssen.

Hier noch die Ergebnisse im Überblick:

Doll, Stefan	-	Sadewasser, Axel	0 - 1
Jonitz, Jens	-	Weber, Raphael	1 - 0
Kohl, Hartmut	-	Fucik, Timo	0 - 1
Graf, Andreas	-	Volz, Daniel	0 - 1
Schmalfuss, Konrad	-	Orsolic, Marijan	1 - 0
Burger, Andreas	-	Batton, Thomas	0 - 1
Spitz, Martin	-	Fromme, Simon	1 - 0
Schleicher, Heiko	-	Schwingen, Dominik	0 - 1